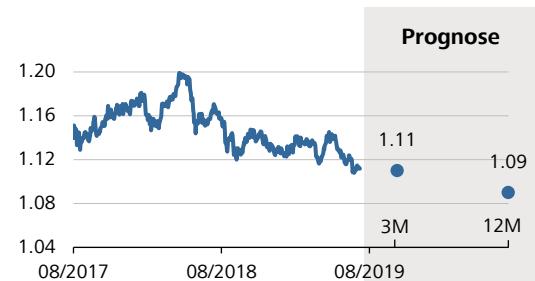


Währungsupdate

EUR/CHF

Der EUR/CHF-Kurs ist im Juni nachhaltig unter die Marke von 1,12 CHF gefallen – so lange dieses Level nicht zurückerobert werden kann, bleibt die technische Situation für den Euro prekär. Laut Mario Draghi ist die Werkzeugkiste der Europäischen Zentralbank bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Sowohl weitere Zinssenkungen als auch erneute Anleihekäufe seien denkbar. Die Nominierung von Christine Lagarde als Draghis Nachfolgerin lässt die Marktteilnehmer die Fortsetzung einer ebenso lockeren Geldpolitik erwarten. Die Schweizerische Nationalbank dürfte diese Entwicklungen mit Argwohn beobachten. Ihre Möglichkeiten für Deviseninterventionen sind limitiert.



USD/CHF

Der Aufenthalt des US-Dollars oberhalb der Parität war nur ein Frühlingsphänomen und entpuppte sich letztlich als Fehlsignal. Auch gegenüber dem Greenback neigt der Schweizer Franken momentan zur Stärke. Die US-Notenbank hat ihre geldpolitische Kehrtwende im Juni in Form angepasster Zinsprognosen manifestiert. 8 von 17 Fed-Mitgliedern erwarten in diesem Jahr mindestens eine Zinssenkung, ganze sieben erwarten dabei gar einen Zinsschritt von 50 Basispunkten. Für 2020 sieht die Mehrheit des Gremiums ein tieferes Leitzinsniveau. Wahr erwarten wir keine starke Abschwächung, seinen Zenit dürfte der US-Dollar aber überschritten haben.



EUR/USD

Der EUR/USD-Kurs zeigt sich zuletzt – auf tiefem Niveau – ungewöhnlich volatil. Die Marktteilnehmer scheinen zwischen den taubenhaften Kommentaren auf beiden Seiten des Atlantiks hin- und hergerissen. Da das geldpolitische Lockerungspotential in den USA grösser ist und die Fed klar eine Zinswende kommuniziert hat, sehen wir den Euro auf der Unterseite weiterhin gut unterstützt. Gleichzeitig ist das Aufwärtspotential aber sehr limitiert, zumindest so lange sich die Konjunktur im Euroraum nicht nachhaltig stabilisiert. In der Summe sehen wir die Einheitswährung in den kommenden Wochen weiter innerhalb eines engen Preiskorridors.



GBP/CHF

Das britische Pfund hat in den vergangenen zwei Monaten rund 7 % abgewertet und ist jüngst auf die Tiefstände von Jahresanfang zurückgefallen. Die systematische Abwärtsbewegung der letzten Wochen ist sinnbildlich für den anhaltenden Vertrauensverlust von Wirtschafts- und Finanzmarktakteuren. Die gestiegene Wahrscheinlichkeit für einen «Pro-Brexit»-Premierminister lässt weitere Monate hoher Unsicherheit und möglicherweise weitere Verschiebungen der «Brexit»-Deadline erwarten. Je länger diese Phase andauert, desto mehr steigt das Risiko einer wirtschaftlichen Kontraktion. Für das Pfund spricht nach wie vor allein seine relativ günstige Bewertung.



JPY/CHF*

Die Bank of Japan sieht sich in einer ähnlichen Situation wie die Schweizerische Nationalbank: ihre geldpolitischen Optionen sind nahezu ausgeschöpft. Auch das Preisverhalten der beiden Währungen – japanischer Yen und Schweizer Franken – ist im derzeitigen Makroumfeld sehr ähnlich. Sollte die Fed ihren neu eingeschlagenen Zinssenkungskurs in die Tat umsetzen, dann würde sich die Zinsdifferenz zwischen den USA und Japan beziehungsweise der Schweiz weiter verringern. Entsprechend sieht unsere Prognose für die «Cross-Rate» JPY/CHF auf Sicht der nächsten Monate wenig Bewegung vor.



* mit 100 multipliziert

Quelle: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Oliver Hackel, CFA
Leiter Makro & Investment Strategy

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/hre+bank+vor+ort

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegenden und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
www.raiffeisen.ch/rch/de/privatkunden/anlegen/maerkte-meinungen.html

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinsserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risiko-hinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden dem-zufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN